



# LS-pd

## Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling  
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
Mobil: 0151-2280 2797  
E-Mail: [Jan.vonLingen@evlka.de](mailto:Jan.vonLingen@evlka.de)

Superintendenturbüro:  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
E-Mail: [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

20/2026 21. Mai 2026

## NACHBERICHT

### "Fahr aus mein Herz und suche Freud"

#### Musikalische Radtour durch den Kirchenkreis

**Kirchenkreis.** „Fahr aus mein Herz und suche Freud“ war das Motto der musikalischen Radtour, die am Samstag im Rahmen des Mitsing-Festivals der Landeskirche durch die reizvolle, sommerlich-grüne Landschaft des Kirchenkreises Leine-Solling führte. Gestartet wurde mit 30 Teilnehmenden an der Sixti-Kirche Northeim, dann ging es durch das grüne Leinetal an Wiesen und Feldern vorbei in Richtung Kloster Wiebrechtshausen, dem ersten Halt der Tour.



*Musikalische Reise durch den Kirchenkreis. Foto Mareike Spillner*

„Es kamen sogar ein paar Leute mehr als angemeldet – manche mit dem E-Bike, andere unmotorisiert – und alle sangen lautstark mit“, freuen sich die Kreis-

kantor\*innen Meike Davids, Ulrike Hastedt und Henrik Stark. Und auch Landeskirchenmusikdirektor Benjamin Dippel war mit von der Partie. Alle übrigens ohne Motor. „Das muss am regen Orgelspielen liegen – das Pedalspiel trainiert“, scherzten Meike Davids und Henrik Stark, die sich sichtlich über die tolle Resonanz an der Veranstaltung freuten.

Auch zwei Teilnehmerinnen schwärmten: „Eine richtig klasse Aktion – mit traumhaft schönen Kirchen auf dem Weg. Zum Start hatten wir etwas Regen, dann aber das beste Frühlingswetter!“ Die Tour führte weiter über die St.-Martini-Kirche in Stöckheim mit spannender

Führung durch die Kirche und weiter bis zur Heldenburg in Einbeck-Salzderhelden. Dabei wurde natürlich auch kräftig mitgesungen – in den Kirchen, auf der Burg und im Freien. Darunter waren Sommerlieder und Kanons wie zum Beispiel das Festivallied „Wer singt, blüht auf!“, „Geh aus mein Herz“ und passend zur letzten Station „Ein feste Burg“.

Auf der Heldenburg wurde zum Abschluss der Tour natürlich noch einmal gemeinsam gesungen – und mit herrlicher Aussicht gemeinsam Pizza gegessen. Die Tour von Northeim bis zur Heldenburg umfasste 21,7 Kilometer – zurück fuhr jeder für sich oder in kleinen Gruppen. Manche kamen sogar aus Hardegsen – für diejenigen war es eine stolze Radtour. „Das Wetter hat gehalten, die Leute waren super engagiert und beschwingt – das klingt nach einer Wiederholung!“, so das Fazit der Kreiskantor\*innen.

*Text Mareike Spillner*

## **Die Liebe feiern in der Region Northeim „Einfach heiraten“ an St. Sixti**

**Northeim.** Ein kostenloser „Segen to go“: Am Freitag, 26. Juni, steht die St. Sixti-Kirche allen Interessierten aus Northeim und Umland offen, die eine kirchliche Trauung oder eine Paar-Segnung wünschen. Die Trauzeremonie findet vor dem mittelalterlichen Hochaltar statt. Von 14 bis 19 Uhr sind außerdem verschiedene Stationen wie Rezeption, Café und Gespräch geöffnet. Auch Erinnerungsfotos warten auf Paare, die zu zweit, mit Familie oder Freunden eingeladen sind.

Das Angebot richtet sich zum Beispiel an Paare, die schon lange standesamtlich verheiratet sind und nun eine kirchliche Trauung feiern wollen. Dann wird um das Vorzeigen der standesamtlichen Eheurkunde gebeten, ein Partner sollte evangelisch sein. Auch bereits kirchlich verheiratete Paare können ihre Liebe neu unter Gottes Segen stellen, auch im Rahmen eines Ehejubiläums. Schließlich können Paare, die nicht verheiratet sind, ihre Beziehung segnen lassen. Vorab ist eine Anmeldung im Pfarrbüro St. Sixti unter (05551) 913030 möglich, aber Paare können auch spontan vorbeikommen.

All das ist möglich am Freitag, 26. Juni, von 14 bis 19 Uhr. An diesem Tag findet an mehr als 100 Orten unserer Landeskirche die Aktion „einfach heiraten“ statt. Viele Paare, die im Laufe der letzten zehn Jahre standesamtlich geheiratet haben, wurden auch per Postkarte eingeladen.



*Das Team von „einfachheiraten“ in der Region Northeim: Küster, Kirchenmusiker und Pastoren freuen sich über viele Paare, die sich in der St. Sixti-Kirche kirchlich trauen oder segnen lassen wollen.  
Foto: Jens Gillner*

## Freiluftgottesdienst an der Friwoler Kirchenruine Regionale Veranstaltung mit Taufen und Grillen

**Ellierode-Hettensen.** Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ellierode-Hettensen lädt am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 11 Uhr zu einem regionalen Gottesdienst an der Friwoler Kirchenruine ein.

In dem Freiluftgottesdienst werden auch zwei Kinder durch Pastor Bernd Ranke getauft, der die Predigt hält. Im Anschluss lädt der Wanderverein Hettensen zum Grillen ein.

Auch für Getränke ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Hettenser Kirche statt. Aktuelle Infos auf der Homepage [www.kirche-ellierode-hettensen.de](http://www.kirche-ellierode-hettensen.de)

Wegbeschreibung:

In Hettensen ist der Friwoler Straße zu folgen, bis der Wald erreicht wird.

Dann befindet sich zur linken Hand der Platz, der zur Ruine führt.



*Gottesdienst an der Friwoler Kirchenruine ein. Foto: Laura Diederich*

## „Jeux Dramatiques“-Spielgruppe für Kleine und Große Start ab dem 27. Juni in Northeim mit Diakon David Scherger

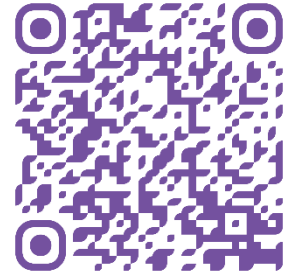
**Northeim.** „Herzliche Einladung für alle Kleinen ab sechs Jahren und Großen zur Jeux Dramatiques-Spielgruppe“, wirbt Diakon David Scherger. Das erste Treffen ist bereits vor den Sommerferien am Samstag, 27. Juni. Begonnen wird gemeinsam um 15.30 Uhr im Saal des St. Sixti-Gemeindehauses mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, danach kann die Jeux Dramatiques kennengelernt werden. Die Idee ist, dass sich die Spielgruppe regelmäßig alle zwei Monate trifft, um gemeinsam biblische Geschichten zu spielen und diese dabei (neu) zu entdecken.



Was sind nun aber die Jeux Dramatiques? Bei den Jeux – einem Ausdruckspiel aus dem Erleben heraus – schlüpft jede und jeder in eine eigens gewählte Rolle, die man gerne

an dem Tag erleben möchte. Es gibt keine Regieanweisung und auch keinen vorgegebenen

Text. Der Ausdruck erfolgt allein über den Körper und mithilfe von Geräuschen. „Wir spielen also ohne Worte, dafür mit viel Gestik und Mimik“, erklärt David Scherger. Zum Verkleiden stehen einfache Requisiten wie z.B. Tücher bereit. Die Jeux Dramatiques leben von Fantasie, Kreativität und jeder Menge Spielfreude. „Du kannst aus Deinen Alltagsrollen aussteigen, in andere Rollen schlüpfen und Dich darin ausprobieren. Das Spiel gelingt, weil es Spielregeln gibt, die Sicherheit und Freiraum geben. Gemeinsam tauchen wir in eine Welt ohne Zeit- oder Leistungsdruck ein.“ Um sich die Jeux Dramatiques noch besser vorstellen zu können und noch mehr zu erfahren und zu sehen, lohnt es sich, das kurze Video „Die Kraft des Spiels – Ein Film zur Methode Jeux Dramatiques, Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ anzusehen. Siehe QR-Code.



Das sind die Termine für 2026 – samstags jeweils von 15.30 bis 18 Uhr: 27. Juni, 15. August, 17. Oktober und 19. Dezember.

Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Socken (oder Hausschuhe) mit ins St. Sixti-Gemeindehaus (Hagenstraße 18 in Northeim) mitbringen. „Ich bitte darum, sich vorab über den QR-Code mit dem Online-Formular anzumelden. Ich bin mit Begeisterung dabei und freue mich, Dich vor Ort auch begrüßen zu dürfen. Sei neugierig und folge Deiner Spielfreude“, begrüßt der Diakon alle Interessierten.

## **Wort und Brot heute am 21. Mai**

### **Andacht und gemeinsames Abendessen in Einbeck**

**Einbeck.** Am heutigen Donnerstag, 21. Mai, lädt die Kirchengemeinde wieder zu Wort und Brot ins Gemeindehaus am Stiftplatz ein. Um 18.30 Uhr beginnen wir mit einer kurzen Andacht und im Anschluss wird gemeinsam zu Abend gegessen. Wem es möglich ist, möge etwas zu Buffet beisteuern. Brot, Butter und Getränke gibt es von der Gemeinde. Das Angebot ist offen für alle, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Team von Wort und Brot freut sich auf rege Beteiligung.

## **István Ruppert aus Budapest zu Gast**

### **Vox Organi in Wiebrechtshausen und Hardegsen**

**Wiebrechtshausen/Hardegsen.** Zu einer weiteren Wochenend-Rundreise durch sein Festivalgebiet startet das internationale Orgelfestival Vox Organi am Wochenende nach Pfingsten. Den Auftakt macht am Freitag, 29. Mai, das Klostergut Wiebrechtshausen bei Northeim, das mit seinem malerischen Ambiente inzwischen zum regelmäßigen und von Publikum wie Solisten gleichermaßen geschätzten Festivalort geworden ist.

Um 19 Uhr wird ein Gast aus Ungarn an der Orgel erwartet: István Ruppert aus Budapest ist regelmäßigen Festivalbesuchern kein Unbekannter. Er fühlt sich Vox Organi und seinem Ziel



*István Ruppert aus Budapest zu Gast. Foto privat*

der Wiederentdeckung klassischer Orgelmusik an schönen, oft ländlichen Spielstätten sehr verbunden. Für Wiebrechtshausen hat er ein Programm mit Werken von Guilmant, Dubois, Pierné und anderen zusammengestellt.

Istvan Ruppert gehört zu den Multitalenten, die bei Vox Organi keine Seltenheit sind: Er graduierte 1980 an der Technischen Universität Budapest in Maschinenbau und 1987 an der Ferenc Liszt Musikakademie als Organist.

Seit seinem Abschluss unterrichtet er parallel an der Musikakademie in Budapest und an der István Széchenyi Universität in Győr.

Neben fast allen europäischen Ländern führten ihn Konzerte und Vorträge auch nach Japan, Brasilien und in die USA. 2004 promovierte er zum Dr. Phil., habilitierte sich 2011 an der Hochschule für Musik und wurde 2012 zum Universitätsprofessor ernannt.

2020 erhielt er den Liszt-Preis. Seit Januar 2020 ist er Kantor der Basilika in Győr.

Am folgenden Samstag, 30. Mai, ist István Ruppert ein weiteres Mal zu Gast bei Vox Organi: in St. Mauritius Hardegsen bringt er um 18 Uhr Werke von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach und L. Krebs zu Gehör. Das Vox Organi-Wochenende rundet sich am Sonntag, 31. Mai, mit dem ersten Festival-Gastspiel in Alfeld: In der dortigen Kirche St. Nicolai können sich Besucher auf Philip Rushforth, Cathedralorganist aus Chester, freuen. Sein Konzert beginnt um 17 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi, Parry und anderen. Alle Konzerte finden bei freiem Eintritt statt. Um eine Spende am Ausgang wird zum Erhalt des Festivals gebeten.

## **Beeindruckende musikalische Reise**

### **Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Niedersachsen in St. Johannis**

**Uslar.** Die St. Johannismgemeinde Uslar lädt herzlich zu einem ganz besonderen kulturellen Erlebnis ein: Das renommierte Polizeiorchester Niedersachsen ist zu Gast und verspricht mit seinem aktuellen Programm ein Konzert auf höchstem Niveau. Und zwar am Mittwoch, 24. Juni, um 19.30 Uhr in der St. Johannis-Kirche, Graftplatz 3, in Uslar. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Kinder und Schüler haben freien Eintritt.

Unter dem Titel „Komponist!nnen“ führt das Ensemble die Zuhörenden unter der Leitung von Martin Spahr durch eine beeindruckende musikalische Reise. Mit dem Besuch wird zudem direkt die Region unterstützt: Der gesamte Erlös des Abends fließt in die St. Johannism-Stiftung im Kirchspiel Uslar, um wichtige lokale Projekte zu fördern.

Vorverkaufsstellen sind das Gemeindebüro und die Touristik-Information Uslar.

## **Faszinierende Bilder aus dem Weltraum in Fredelsloh**

### **Ausstellung mit Fotografien von Arndt Wolkenhauer in der Klosterkirche**

**Fredelsloh.** Am Samstag, den 30. Mai, wird um 15 Uhr in der Klosterkirche Fredelsloh die Ausstellung mit beeindruckenden Aufnahmen aus dem Weltraum und von Sternen eröffnet. Die Fotografien des Astrofotografen Arndt Wolkenhauer zeigen die Schönheit und Weite des Universums in außergewöhnlichen Bildern.

Die Vernissage wird durch eine fachkundige Einführung begleitet, die spannende Einblicke in die Entstehung der Aufnahmen sowie in astronomische Hintergründe gibt. Für die musikalische Atmosphäre sorgt Rolf Predotka mit sphärischen Klängen auf der Hang beziehungsweise Handpan – einem metallenen Klanginstrument mit außergewöhnlichem, meditativem Sound. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, die Faszination des Sternenhimmels und der Galaxien aus einer besonderen Perspektive zu erleben.

Nachbericht

## **Farbenfroher Familienkirchen-Nachmittag in Berka** **Nächster Kreativ- und Spielnachmittag am 12. Juni in Hohnstedt**

**Berka.** Alles stand zu halb vier vorbereitet im Gemeindehaus von Berka bereit, als peu à peu immer mehr Familien und Kinder zum 4. Kreativ- und Spielnachmittag hereinspazierten. Dieses Mal standen auf dem Buffettisch leckere Waffeln – wie von Meisterbäckerhand – mit



selbstgemachter Erdbeermarmelade, Sahne, Beeren und bunten Streuseln. Gleich zu Beginn waren sie sehr begehrt und schön verziert verspeist. Baumwolltaschen, Gummibänder und Wollfäden lagen bereit, so dass die Teilnehmenden unmittelbar mit dem experimentellen Falten, Knoten und Abbinden der zusätzlich selbst mitgebrachten T-Shirts beginnen konnten.

*Farbenfroher Familienkirchen-Nachmittag in Berka. Foto Kirchengemeinde*

Nach der kreativen Beschäftigung, wie nun welches Muster beim Batiken auf die Textilien kämen, waren die T-Shirts schließlich fertig vorbereitet, um in die entsprechenden Farbtöpfe getan zu werden. In der letzten halben Stunde wurden dann die Batikergenergebnisse aus den Eimern geholt und neugierig geschaut, welche Resultate die Abbindekünste ergeben haben. Da waren so manches überraschende, staunende und freudige Strahlen in den Augen zu entdecken. Auf einer Wäscheleine aufgehängt ergaben die vielen bunten Exemplare ein schönes Bild.

Im Abschlusskreis gingen alle der Frage nach, wer sich all diese Farben ausgedacht hat. Schließlich nahm sich ein Erwachsener das Herz und meinte: „Ich vermute Gott?!“ David Scherger beschreibt: „Wir gingen gemeinsam die Farbpalette durch und trugen die

verschiedensten Dinge zusammen, die die entsprechende Farbe besitzen. Wir kamen zu dem Schluss, dass Gott sich nicht umsonst so viele Farben ausgedacht hat, denn er möchte uns stets ein farbenfrohes, abwechslungsreiches und spannendes Leben ermöglichen.“ Gesegnet mit einem Segenskreuz begaben sich 32 Menschen nach 2 Stunden und den gebatikten Schätzen wieder nach Hause. Eine Mutter sagte am Ende: „Es war wirklich toll organisiert und es war schön, dass die Kinder das ausprobieren und zusammen spielen konnten. Vielen Dank nochmal an alle, die das möglich gemacht haben!“

Als nächstes plant die Familienkirche Northeim eine Familienolympiade in Hohnstedt am Freitag, 12. Juni, wie immer von 15.30 Uhr an. Weitere Infos unter: <https://familienkirche-northeim.wir-e.de/>

## **Kirche Kunterbunt am Pfingstsonntag** **Bunter Nachmittag für alle Generationen**

**Northeim.** Die Northeimer Apostelgemeinde lädt am Pfingstsonntag, den 24.5.2026 ab 14.30 Uhr wieder zur Kirche Kunterbunt ein. Der Gottesdienst findet in der Apostelkirche, Teichstr. 58, statt und verspricht einen ganzen Nachmittag, der alle Generationen begeistert. Unter dem Motto „Frischer Wind“ steht die biblische Pfingstgeschichte im Mittelpunkt, die durch moderne Musik und kreative Spiel-, Bastel und Experimentierangebote erlebbar wird. Pastorin Susanne Barth ist sich sicher: „Am Sonntag wird Gottes Segen spürbar durch die Reihen fegen!“

Der bunte Kirchennachmittag umfasst Klönzeit, Gottesdienst und Gemeinschaft, bei dem alle Lebensalter auf ihre Kosten kommen. Der Tag beginnt mit Kaffee, Tee und Kuchen und schließt gegen 18 Uhr nach einem warmen Abendessen für alle. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

### HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)